

Faxantwort 0821 400-179203

Rückmeldung möglichst bis zum 30.06.2019 erbeten.

112. Pädiatrischen Kolloquium
Mittwoch, 10. Juli 2019
von 17.00 bis 20.00 Uhr

- JA, ich nehme teil.
- JA, Ich nehme mit.....Person/en teil.
- NEIN, Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name

Datum, Stempel, Unterschrift

E-Mail-Anmeldung:

kinderchirurgie@uk-augsburg.de

Info-Telefon:

0821 400-9203

3
CME Jetzt anmelden:
CME-Punkte sichern!

Bitte nicht vergessen:
1 Barcode-Etikett mitbringen!

Auf einen Blick

Datum, Ort der Veranstaltung:

Mittwoch, 10. Juli 2019
17.00 – 20.00 Uhr
Universitätsklinikum Augsburg
Stenglinstr. 2, 86156 Augsburg
Großer Hörsaal, (Hörsaal 2), 2. OG

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. Tobias Schuster
Direktor der Klinik für Kinderchirurgie

Auskunft und Anmeldung:

Sekretariat Klinik für Kinderchirurgie
Tel.: 0821 400-9203
FAX: 0821 400-179203
E-Mail: kinderchirurgie@uk-augsburg.de

Wir danken der Firma Coloplast (350,- Euro)
für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung.



CME Punkte

Der vollständige Besuch der Veranstaltung
wird von der Bayer. Landesärztekammer
mit 3 Punkten zertifiziert.

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
AUGSBURG



Kinderklinik Augsburg
Mutter-Kind-Zentrum Schwaben

Klinik für Kinderchirurgie

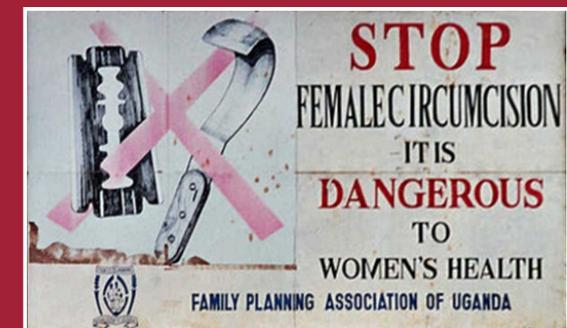
112. PÄDIATRISCHES KOLLOQUIUM

Weibliche Beschneidung

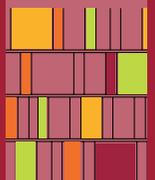
– Zur Problematik des am meisten
diskutierten operativen Eingriffs

Sexueller Mißbrauch bei Mädchen

– Diagnostik und Therapie



Mittwoch, 10. Juli 2019
17.00 – 20.00 Uhr
Universitätsklinikum Augsburg



Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
die „Weibliche Beschneidung“ ist bei uns zwar als Schlagwort seit Jahrzehnten allgemein bekannt, bleibt aber – nach unserer eigenen Erfahrung – öfters unerkannt. Dazu kommt, dass die sog. „Female Genital Mutilation“ zum einen von den betroffenen Eltern verheimlicht wird und zum anderen gesellschaftlich weiterhin tabuisiert erscheint.

Wir sprechen im wissenschaftlichen Diskurs zwar von „Verstümmelung“, wollen im Patientengespräch aber nur von „Beschneidung“ reden. Überhaupt spielen Verständigungsprobleme hier eine große Rolle: schon die Suche nach einer geeigneten Dolmetscherin kann zur kaum überwindlichen Hürde werden.

Es wird geschätzt, dass weltweit etwa 200 Millionen beschnittene Frauen leben. Durch den zunehmenden Zuzug von Migranten aus den Hauptverbreitungsgebieten weiblicher Genitalverstümmelung müssen wir uns auch zuhause dieser Problematik besser stellen.

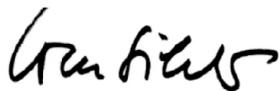
Als verwandtes Thema tritt auch der sexuelle Mißbrauch von Mädchen vermehrt in unserer Kinderschutzarbeit auf.

Deswegen wollen wir diese beiden Themen aus der Sicht unterschiedlicher Fachrichtungen darstellen und mit Ihnen diskutieren.

Ihre



Dr. Tobias Schuster
Direktor
Klinik für Kinderchirurgie



Dr. Harald Lochbihler
Oberarzt
Klinik für Kinderchirurgie

Programm

17.00 Uhr	Einführung Tobias Schuster
17.05 Uhr	Augsburger Netzwerk Female Genital Mutilation Harald Lochbihler
17.30 Uhr	Interkulturelle Medizin Björn Henkel
17.50 Uhr	Mädchenbeschneidung aus kinderurologischer Sicht Ines Leopold
18.20 Uhr	Pause mit Imbiß
18.40 Uhr	Die beschnittene Frau aus gynäkologischer und geburtshilflicher Sicht Shirin Hunstiger
19.00 Uhr	Bildung statt Beschneidung Fadumo Korn
19.20 Uhr	Sexueller Missbrauch bei Mädchen – Diagnostik und Therapie Sarah Saidy-Rad/ Gundula Notheis
20.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referenten und Moderatoren

Dr. Björn Henkel
Fachoberarzt
Klinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Augsburg

Dr. Shirin Hunstiger
Fachoberärztin
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin
Universitätsklinikum Augsburg

Fadumo Korn
Dolmetscherin und Autorin

Dr. Ines Leopold
Oberärztin
Klinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Augsburg

Dr. Harald Lochbihler
Oberarzt
Klinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Augsburg

Dr. Gundula Notheis
Fachärztin
Kinderimmunologie
Universitätsklinikum Augsburg

Dr. Sarah Saidy-Rad
Fachärztin
Klinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Augsburg

Dr. Tobias Schuster
Direktor
Klinik für Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Augsburg